

GEWALT AN KINDERN

Für die möwe

November 2020





AUFGABENSTELLUNG

- Ziel dieser Untersuchung war es, das Thema Gewalt an Kindern unter verschiedenen Gesichtspunkten zu analysieren.
 - Das Thema wurde auch unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie beleuchtet.

METHODE

- Einschaltung in den Gallup-Omnibus (Mehrthemenumfrage)
- Persönliche Einzelinterviews im Haushalt der Befragten (CAPI Computer Assisted Personal Interviews)

ZIELGRUPPE

- 1000 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung 14+

UNTERSUCHUNGSZEITRAUM

- 27. Oktober bis 16. November 2020

Hinweise:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist dabei stets mit eingeschlossen.

Aufgrund von Rundungen können sich bei der Berechnung von Prozentangaben und bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben (z.B. 99% oder 101% statt 100%).

STRUKTUR DER STICHPROBE



	Basis	In Prozent
Total	1000	100
GESCHLECHT		
Männer	489	49
Frauen	511	51
ALTER		
14 - 29 Jahre	220	22
30 - 49 Jahre	323	32
50+ Jahre	457	46
BERUF		
Sst, Frb, LA	62	6
Beam, Ang	316	32
Arbeiter	141	14
Sch, Stud	73	7
Nicht berufstätig	146	15
Pensionist	262	26
SCHULBILDUNG		
Pflicht	232	23
Beruf, Fach	465	47
Mat, Uni	304	30
EINKOMMEN		
Bis 1.500 Euro	124	12
Bis 2.500 Euro	277	28
Bis 3.000 Euro	134	13
Über 3.000 Euro	274	27

	Basis	In Prozent
Total	1000	100
BUNDESLAND		
Wien	213	21
NÖ, Bgld	223	22
Stmk, Ktn	208	21
OÖ, Sbg	228	23
Trl, Vbg	128	13
ORTSGRÖSSE		
Bis 5.000 EW	400	40
Bis 50.000 EW	267	27
Über 50.000 EW	120	12
FAMILIENSTAND		
Ledig	358	36
Verheiratet, LG	489	49
Geschieden, getrennt	86	9
Verwitwet	67	7
KINDER UNTER 18 JAHREN IM HH		
Ja	298	30
- unter 6 Jahren	79	8
- bis zu 10 Jahren	92	9
- bis zu 14 Jahren	118	12
- bis zu 18 Jahren	74	7
Nein	702	70
HAUSHALTSGRÖSSE		
1 Person	194	19
2 Personen	308	31
3-4 Personen	378	38
Mehr als 4 Personen	120	12

KINDERFREUNDLICHKEIT IN ÖSTERREICH

GEWALT AN KINDERN

AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE IM KONTEXT

FAZIT

KINDERFREUNDLICHKEIT IN ÖSTERREICH

GEWALT AN KINDERN

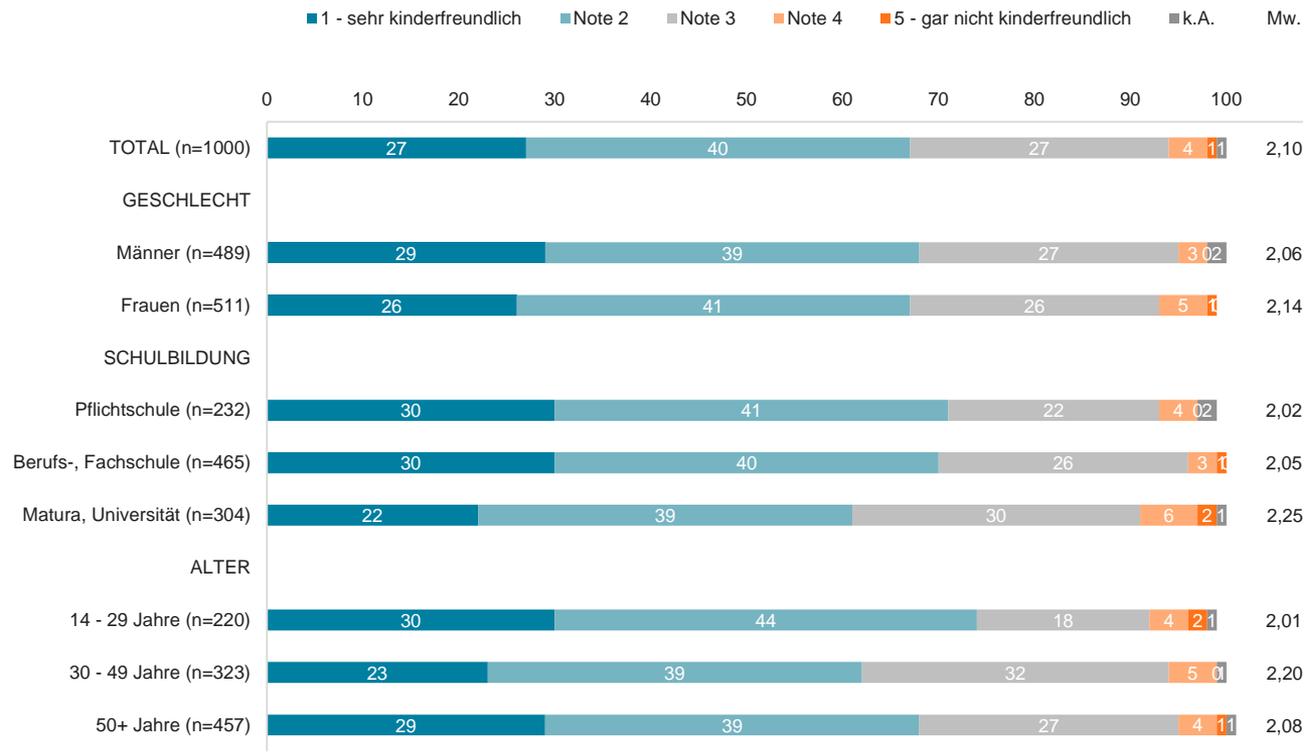
AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE IM KONTEXT

FAZIT



KINDERFREUNDLICHKEIT IN ÖSTERREICH

- Rund zwei Drittel der Befragten sind der Ansicht, dass Österreich ein kinderfreundliches Land ist
- Personen der höheren Bildungsschichten sind davon in etwas geringerem Maße überzeugt
- Im Hinblick auf die Altersgruppen sind die 30- bis 49-Jährigen vergleichsweise etwas weniger von der Kinderfreundlichkeit überzeugt



%-Werte

1. Man hört ja oftmals, dass manche Länder besonders kinderfreundlich sind, andere wiederum weniger. Wie schätzen Sie Österreich in Bezug auf seine Kinderfreundlichkeit ein?

EINSTELLUNGEN ZU ERZIEHUNG



- Mehr als die Hälfte der Befragten sehen die gewaltfreie Erziehung als ideale Erziehungsform (Note 1), etwas mehr als ein Fünftel teilen ebenfalls diese Ansicht (Note 2)
- Etwas mehr als ein Fünftel halten leichte körperliche Bestrafungen für notwendig in der Erziehung, knapp ein Fünftel sieht auch drastische Mittel als Erziehungsmaßnahmen für angebracht



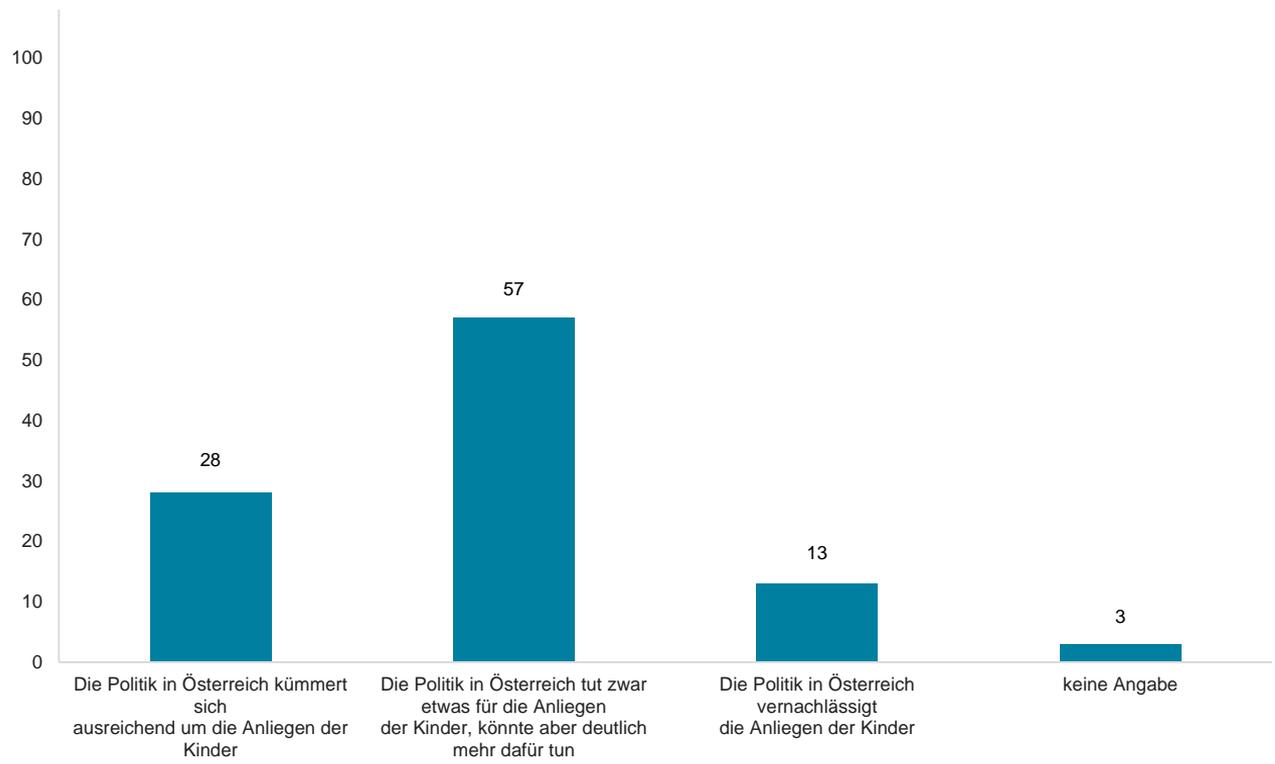
%-Werte, n=1000

2. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, in denen es um Fragen der Erziehung von Kindern und Jugendlichen geht (unabhängig davon, ob Sie selbst Kinder haben oder nicht)?

POLITISCHES ENGAGEMENT FÜR WOHL VON KINDERN



- Mehrheitlich sieht man zwar Bestrebungen der Politik, etwas für die Anliegen der Kinder zu tun, ist aber der Ansicht, dass dies deutlich mehr sein könnte
- 13% finden, dass die Politik dem Schutz und Wohl von Kindern zu wenig Augenmerk schenkt und diese vernachlässigt
- 28% sind gegenteiliger Ansicht und erachten die diesbezüglichen Aktivitäten für ausreichend



%-Werte, n=1000

3. Wenn Sie jetzt an die Politik und deren Aktivitäten bzw. Entscheidungen in unserem Land denken: Wird Ihrer Meinung nach dem Schutz und dem Wohl von Kindern seitens der Politik genügend Augenmerk geschenkt?

KINDERFREUNDLICHKEIT IN ÖSTERREICH

GEWALT AN KINDERN

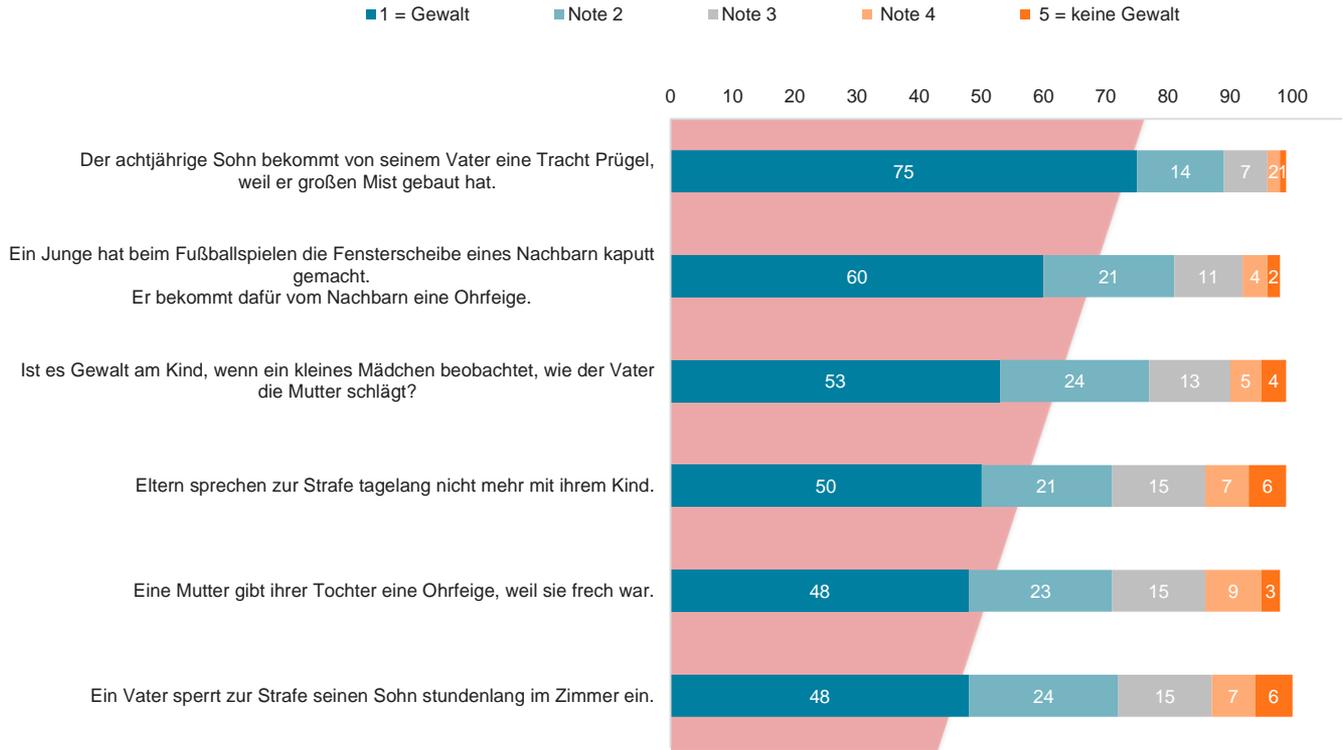
AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE IM KONTEXT

FAZIT



BEURTEILUNG VON SZENARIEN HINSICHTLICH GEWALT (1)

- Gewalt attestiert man primär Szenarien, die auf körperlichen Gewaltanwendungen von hoher Intensität basieren
- Auch die Beobachtung von körperlicher Gewalt zwischen Elternteilen wird von mehr als 50% eindeutig als Gewalt eingestuft
- Die Hälfte der Befragten sieht auch in der zeitlich limitierten Verweigerung der Kommunikation mit dem Kind einen gewalttätigen Akt



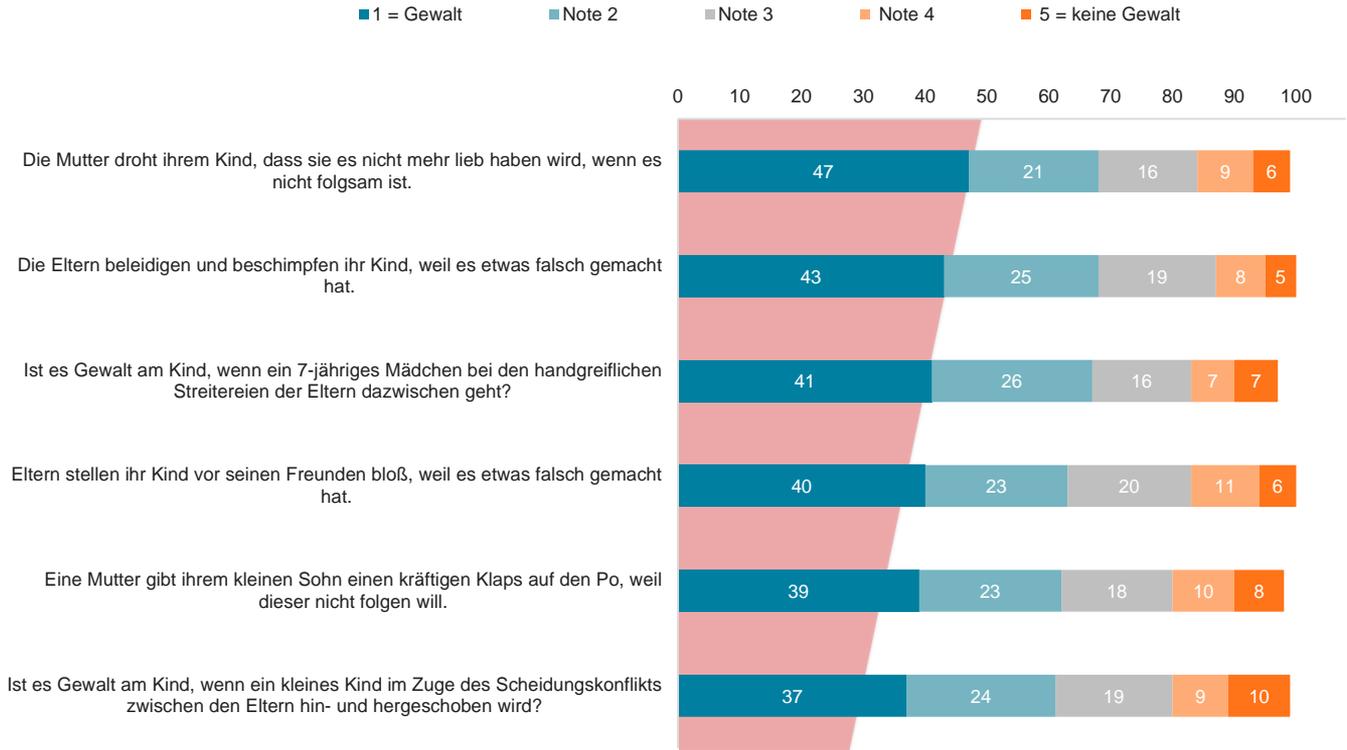
%-Werte, n=1000

5. Es wird häufig über das Thema „Gewalt“ gesprochen und nicht alle verstehen das Gleiche darunter. Was ist für Sie Gewalt?



BEURTEILUNG VON SZENARIEN HINSICHTLICH GEWALT (2)

- Der Klaps auf den Po bzw. Kinder in einem Scheidungskonflikt zwischen den Eltern hin- und herzuschieben, wird vergleichsweise am wenigsten als Gewalt wahrgenommen



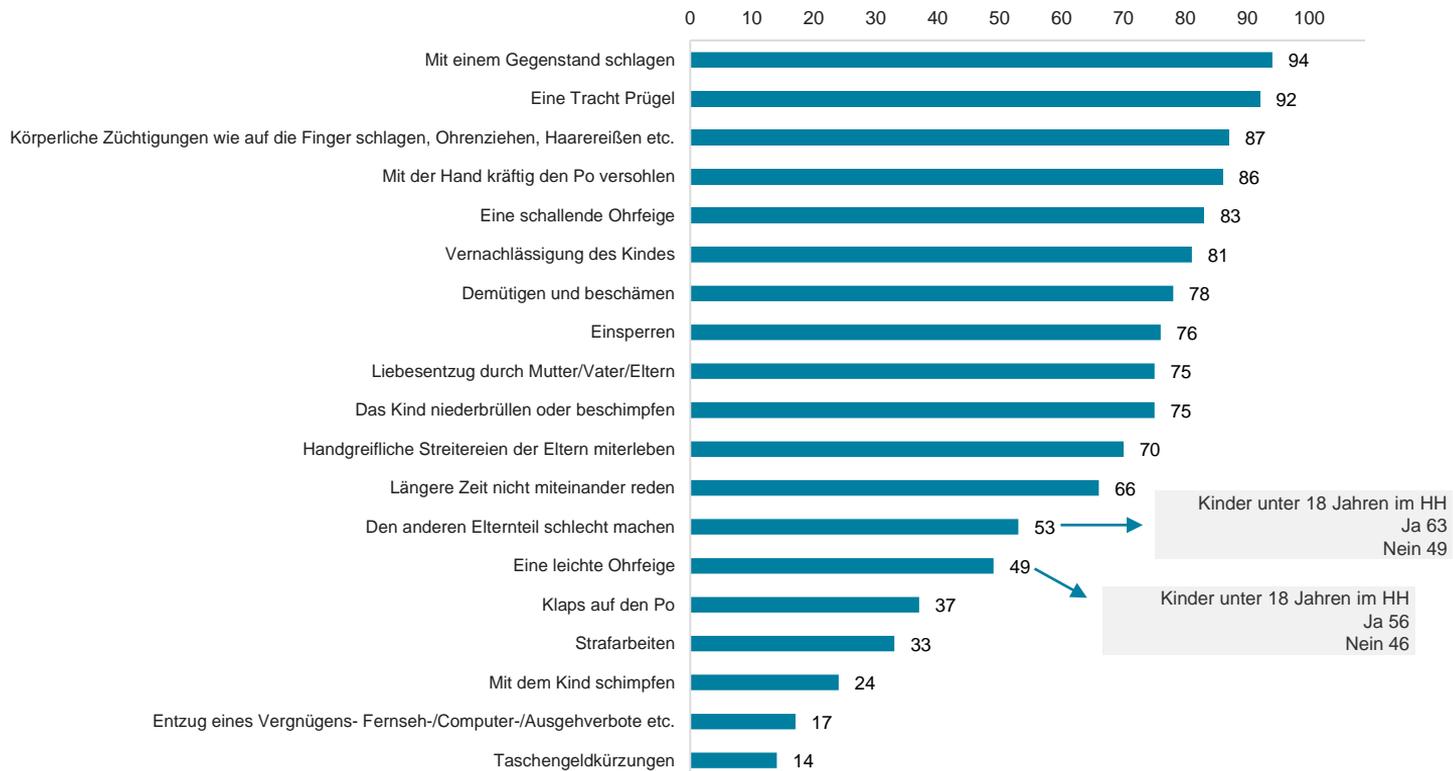
%-Werte, n=1000

5. Es wird häufig über das Thema „Gewalt“ gesprochen und nicht alle verstehen das Gleiche darunter. Was ist für Sie Gewalt?

KÖRPERLICHE/PSYCHISCHE GEWALT AN KINDERN



- Körperliche/psychische Gewalt umfasst aus Sicht der Befragten primär Schläge von intensivem Ausmaß

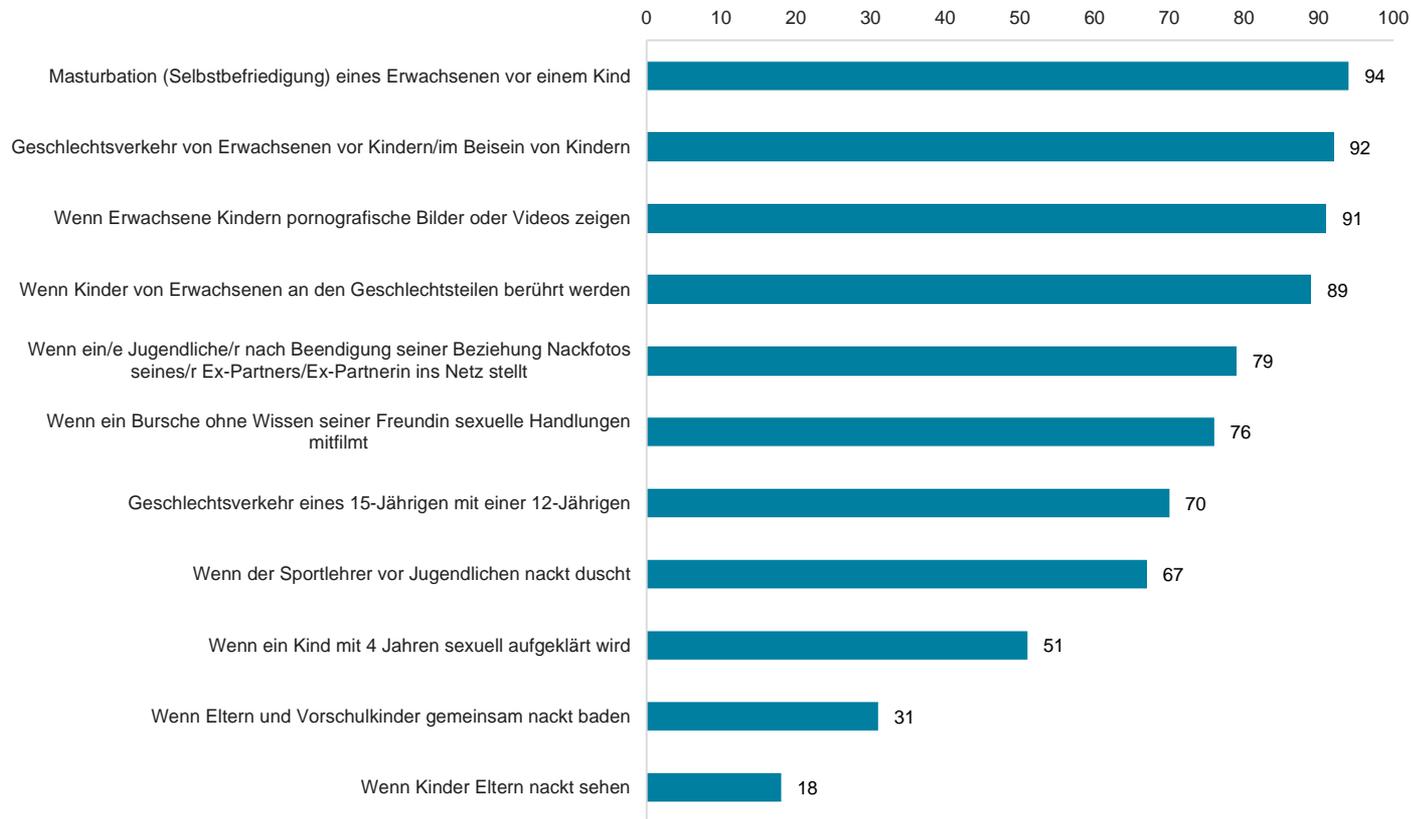


%-Werte, n=1000

6. Welche der folgenden Handlungen fallen für Sie unter „körperliche/psychische Gewalt an Kindern“?

SEXUELLE GEWALT AN KINDERN

- Sexuelle Gewalt ist vor allem an konkrete Handlungen Erwachsener mit oder im Beisein von Kindern geknüpft
 - Masturbation und Geschlechtsverkehr vor Kindern
 - Konfrontation von Kindern mit pornografischem Material
 - Berühren der Geschlechtsteile Erwachsener durch die Kinder



%-Werte, n=1000

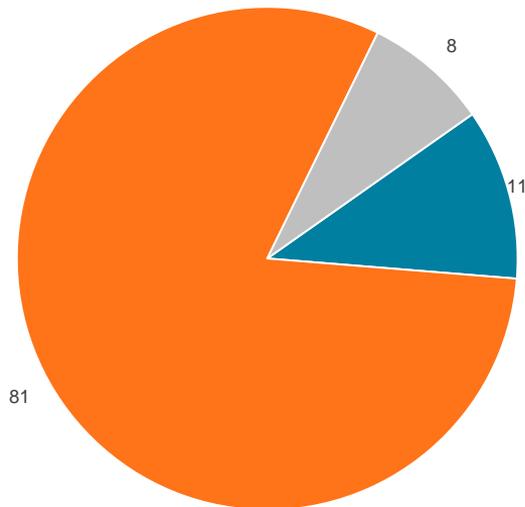
7. Und welche der folgenden Handlungen fallen für Sie unter „sexuelle Gewalt an Kindern“?

KINDESMISSBRAUCH UND HANDLUNGSANSÄTZE



- Die Handlungen jener, die bereits einmal den Verdacht auf Kindesmissbrauch hatten, basieren primär auf 3 Säulen
 - Informieren der Kinder- und Jugendhilfe
 - Austausch mit Personen des Vertrauens
 - Informieren der Polizei

■ Ja ■ Nein ■ Darüber möchte ich nicht sprechen



%-Werte, n=1000

8. Hatten Sie schon einmal den Verdacht eines Kindesmissbrauchs, also den Verdacht körperlicher/psychischer oder sexueller Gewalt an Kindern?

11. Was haben Sie unternommen?

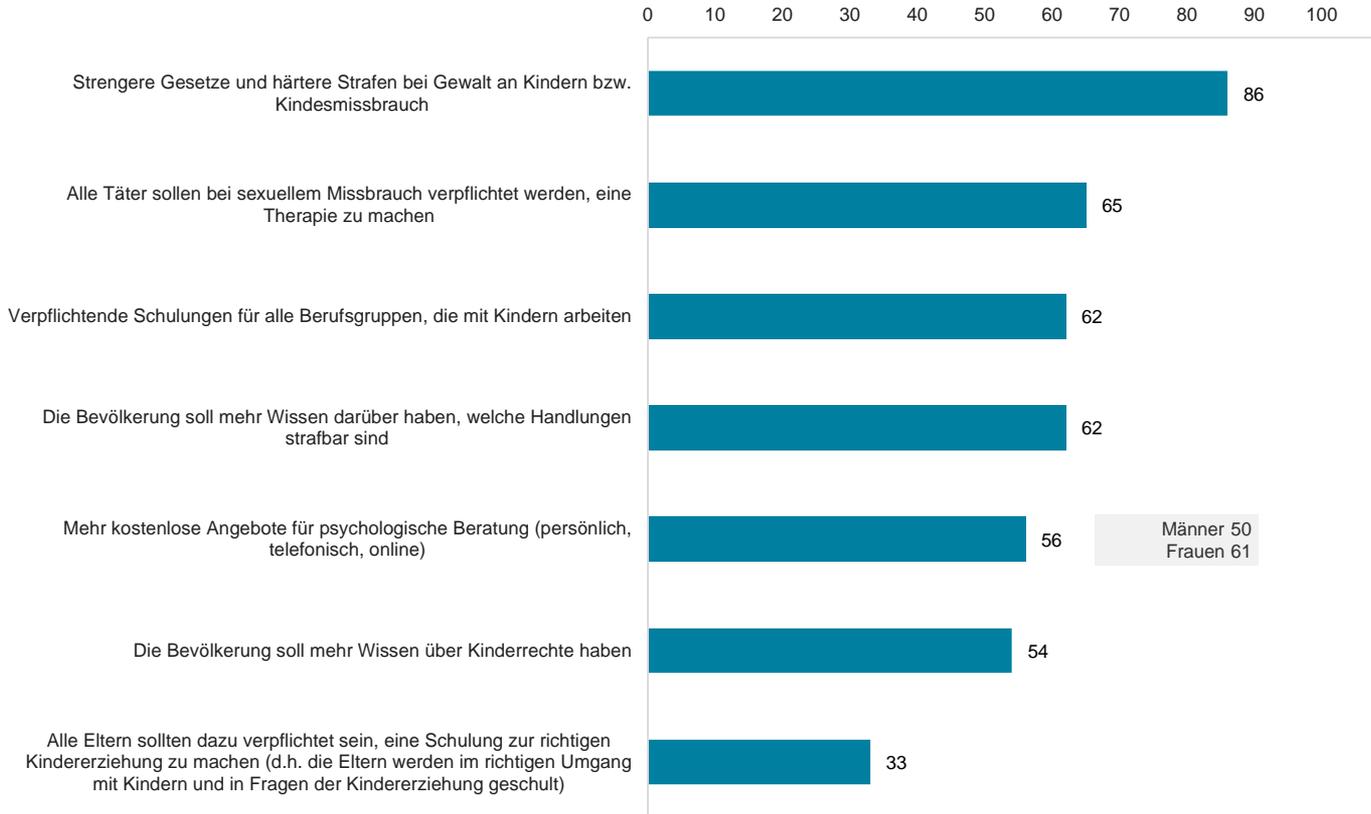


%-Werte, Basis: hatten schon einmal Verdacht eines Kindesmissbrauchs, n=109



SINNHAFTHIT VON MASSNAHMEN (GESTÜTZTE ABFRAGE)

- Auch in der gestützten Abfrage der Sinnhaftigkeit von Maßnahmen sind strengere Gesetze und härtere Strafen federführend



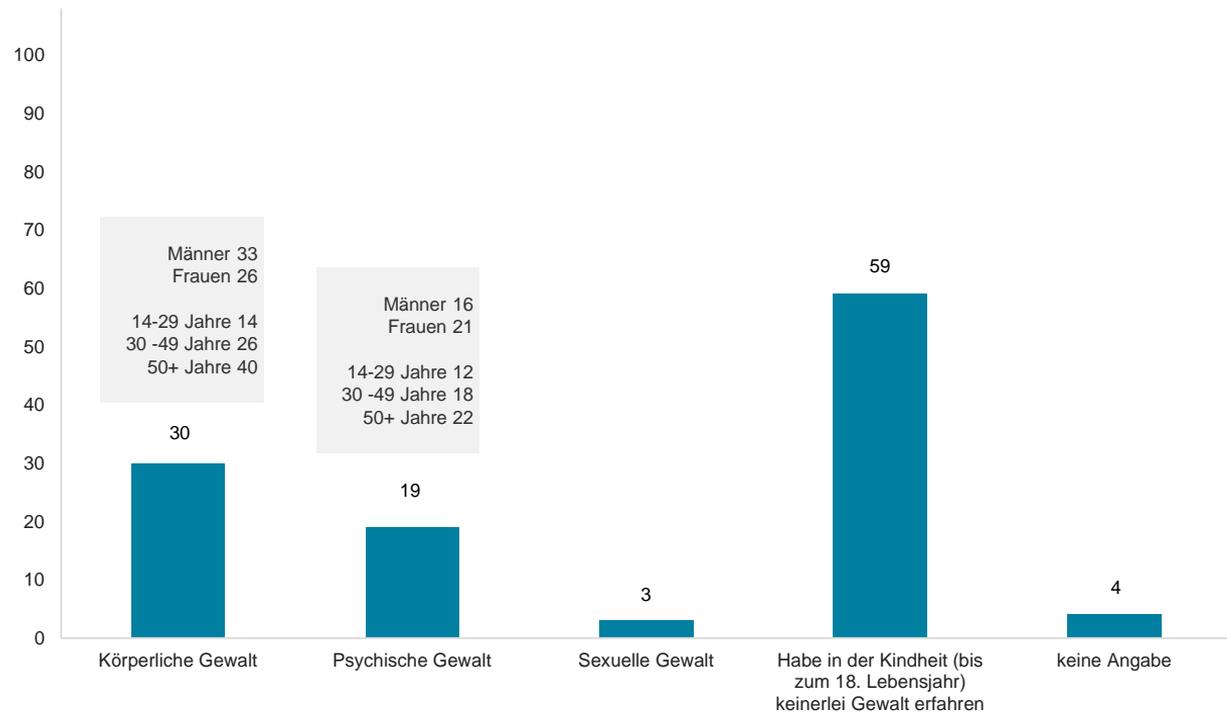
%-Werte, n=1000

16. Welche Maßnahmen würden Sie sich im Kampf gegen körperliche, psychische oder sexuelle Gewalt an Kindern wünschen? Welche erscheinen Ihnen sinnvoll?



PERSÖNLICHE GEWALTERFAHRUNGEN

- 30% der Befragten geben an, als Kind körperliche Gewalt erfahren zu haben, bei knapp einem Fünftel waren die Gewalterfahrungen psychischer Natur
- Gewalterfahrungen sind – insbesondere im körperlichen Bereich – vor allem bei der Generation 50+ ein Thema
- Männer haben im Vergleich zu Frauen mehr körperliche Gewalt erfahren, von psychischer Gewalt waren zu einem höheren Anteil Frauen betroffen



%-Werte, n=1000

17. Wenn Sie sich an Ihre eigene Kindheit zurückerinnern: Haben Sie persönlich als Kind (bis zum Alter von 18 Jahren) jemals ... erfahren?

KINDERFREUNDLICHKEIT IN ÖSTERREICH

GEWALT AN KINDERN

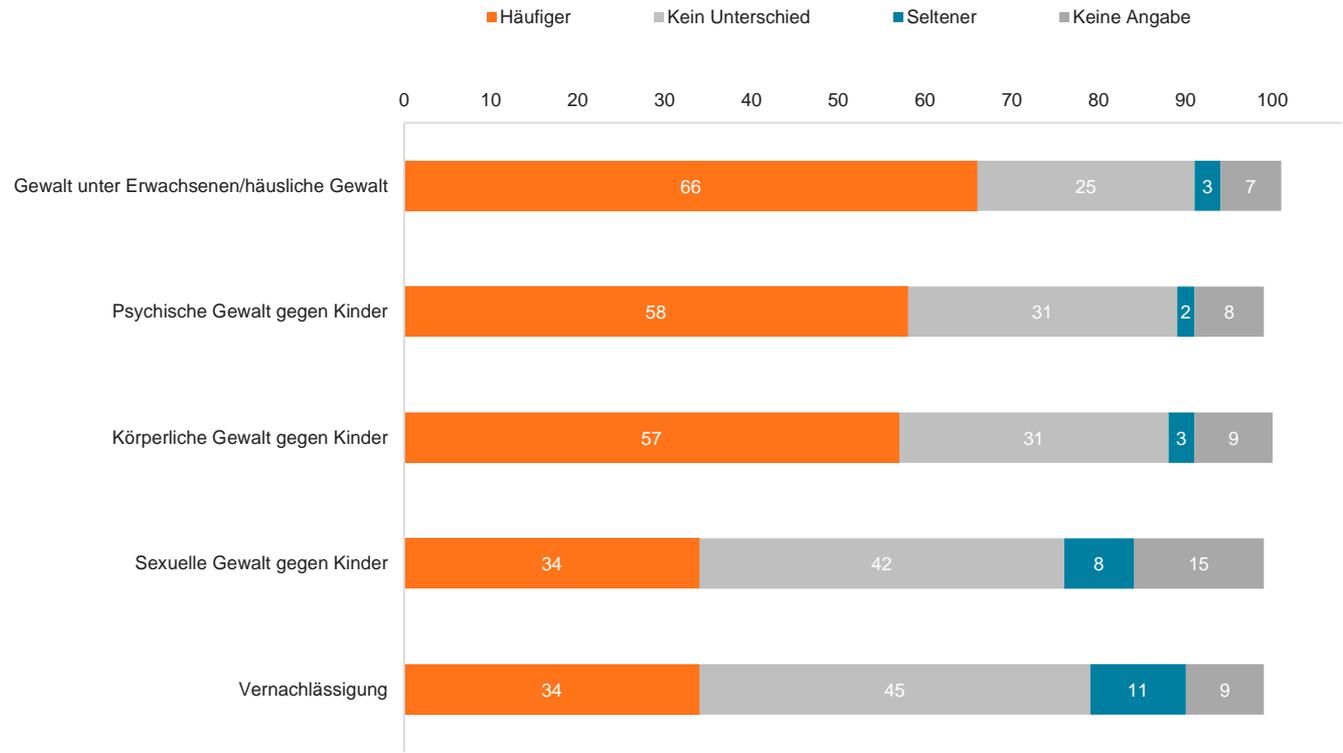
AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE IM KONTEXT

FAZIT



HÄUFIGKEIT GEWALT IN ZEITEN VON COVID-19

- Aus Sicht der Befragten haben die aktuellen Rahmenbedingungen einen deutlichen Einfluss auf die Gewalterfahrungen
- Vor allem vermehrte häusliche Gewalt unter Erwachsenen scheint ein Thema zu sein
- Fast 60% meinen auch, dass körperliche und psychische Gewalt gegen Kinder häufiger vorkommen, bei sexueller Gewalt bzw. Vernachlässigung ist ein Drittel von einer Zunahme dieser Gewaltform überzeugt



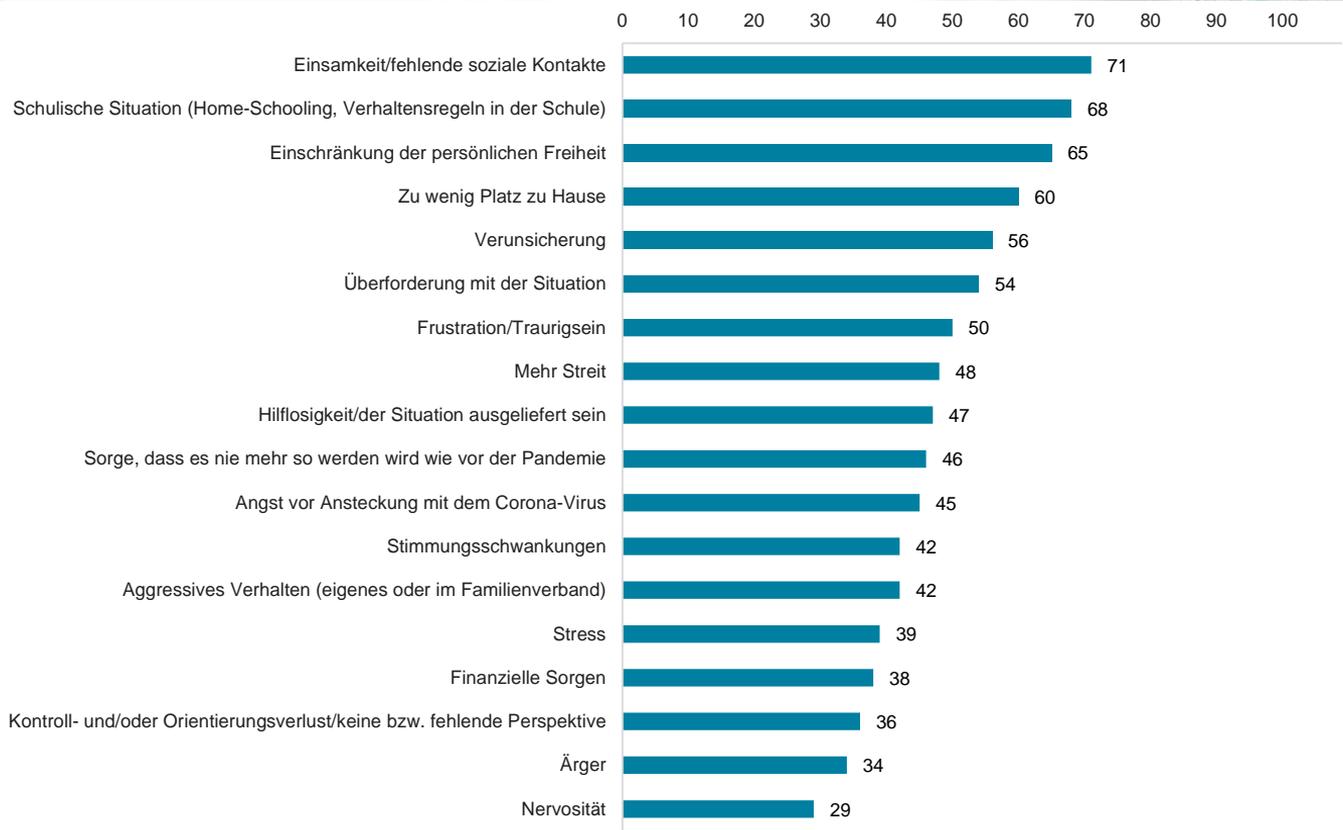
%-Werte, n=1000

19. Seit März 2020 sind wir von der COVID-19-Pandemie betroffen und dadurch im Alltag mit Themen wie Ausgangsbeschränkungen, Social Distancing etc. konfrontiert. Was glauben Sie, wie sehr wirken sich diese Rahmenbedingungen auf die folgenden Gewalterfahrungen aus?

BELASTUNGEN BEI KINDERN IN ZEITEN VON COVID-19



- Fehlende soziale Kontakte, die schulische Situation sowie Einschränkungen der persönlichen Freiheit sieht man als primäre Belastungssituationen /-faktoren, die Kinder infolge der Pandemie erleben



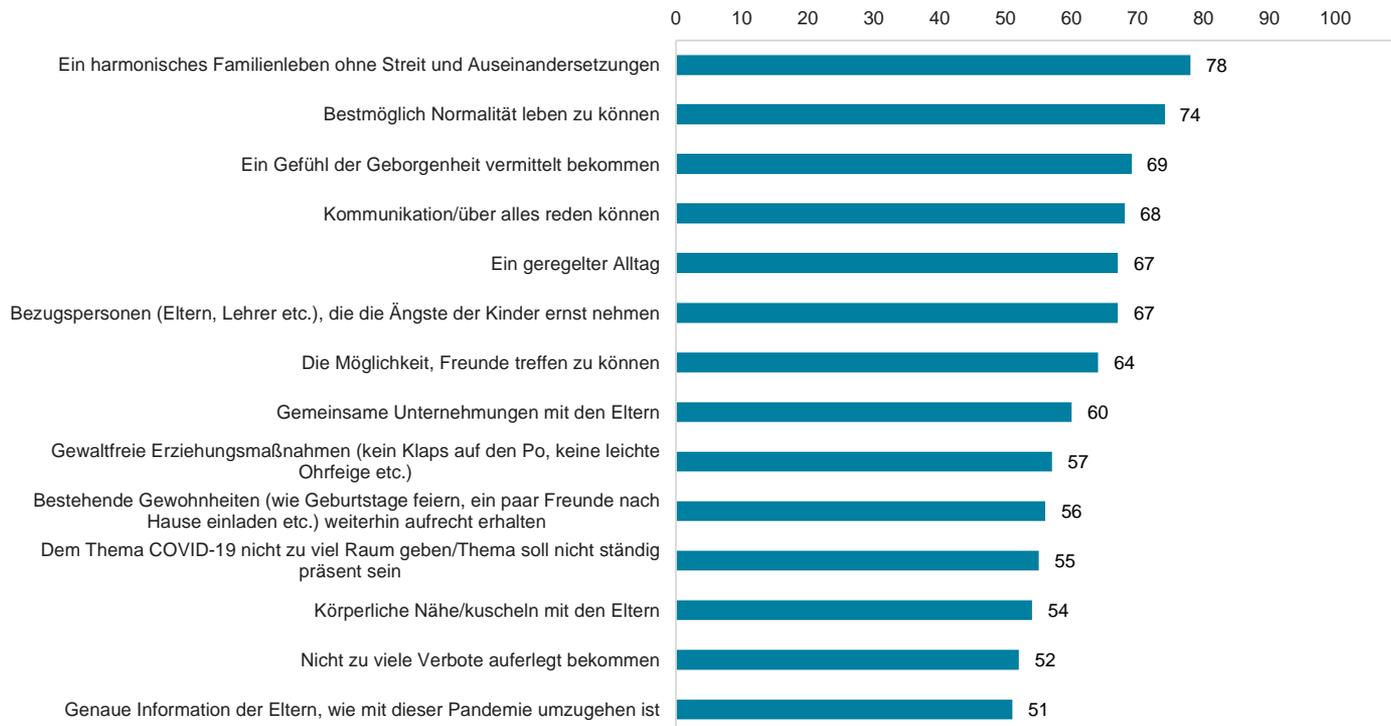
%-Werte, n=1000

21. Welche Belastungen erleben Ihrer Meinung nach Kinder und Jugendliche infolge der COVID-19-Pandemie?



RELEVANTE ASPEKTE FÜR KINDER IN ZEITEN VON COVID-19

- Auch in der gestützten Abfrage zeigt sich die hohe Wertigkeit eines harmonischen Familienlebens sowie die Relevanz, Normalität so gut wie eben möglich in den Alltag zu integrieren



%-Werte, n=1000

24. Und welche der folgenden Aspekte sind Ihrer Meinung nach für Kinder und Jugendliche in dieser Zeit der Pandemie wichtig, damit es ihnen gut geht und sie die Krise bestmöglich überstehen?



INTELLIGENT INSIGHTS



Das Österreichische Gallup-Institut GmbH
Lobkowitzplatz 1 • A-1010 Wien

T +43-1-470 47 24-0

office@gallup.at

www.gallup.at

[LinkedIn](#)

[Anmeldung Newsletter](#)

Handelsgericht Wien

FN 127162d

UID ATU 16058209

DVR 0098205

Bankverbindung:

Erste Bank Wien

IBAN AT622011 1820 3523 8300

BIC GIBAATWWXXX

Unsere Tools für Marketing-Entscheider:

[Gallup Impact-Test](#)

[Gallup CX Radar](#)

[Gallup Touchpoint Analyse](#)